

Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. in Dresden

Bericht für das Jahr 2009

von
WINFRIED MÜLLER

Der Tätigkeitsbericht für 2009 dokumentiert den Fortgang bzw. den Abschluss von fünf gemeinsamen Vorhaben der Bereiche Geschichte und Volkskunde sowie von fünf des Bereichs Geschichte und zehn des Bereichs Volkskunde. Die meisten Projekte sind durch den Wirtschaftsplan abgesichert, doch spielt daneben für das ISGV schon seit Langem die Drittmittelerwerbung eine wichtige Rolle. Die personelle Grundausstattung konnte auf diese Weise erheblich ergänzt werden. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch, dass zu den in der Endphase befindlichen Drittmittelprojekten zum „Ländlichen Alltag auf dem Weg in die Moderne“ und zu „Migration und Toleranz“ ein neues, von der DFG gefördertes Forschungsvorhaben zur proletarischen Amateurfotografie am Beispiel Sachsens hinzukam. Hier wurde im Februar 2009 die Arbeit aufgenommen, wobei erneut das Alleinstellungsmerkmal des ISGV als eines volkswissenschaftlichen und geschichtswissenschaftlichen Kompetenzzentrums des Instituts zum Tragen kam.

Bei den über den Wirtschaftsplan finanzierten mittel- und langfristig angelegten Arbeitsvorhaben wie der „Sächsischen Biografie“, den „Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit“, dem „Codex diplomaticus Saxoniae (CDS)“, den „Visuellen Quellen zur Volkskultur“ und dem „Lebensgeschichtlichen Archiv für Sachsen (LGA)“ wurde die Arbeit kontinuierlich fortgesetzt, wobei beachtliche Zwischenergebnisse vorgelegt bzw. neue Akzente gesetzt werden konnten. Was die „Fürstinnenkorrespondenzen“ betrifft, so ging der erste Band nach Abschluss aller Redaktions- und Korrekturarbeiten an den Verlag und wird 2010 erscheinen. 2009 erschienen ist im Rahmen des CDS der erste Band der „Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden“. Beim volkswissenschaftlichen Arbeitsvorhaben „Lebensgeschichtliches Archiv“ griff die in den zurückliegenden Jahren eingeleitete Neukonzeptionierung deutlich: Die für die Aufnahme von Personal- und Dokumentationsbögen entwickelte Datenbank erwies sich für die Aufbereitung und Erschließung von Archivmaterial bereits als ausgesprochen nützlich. Mit der Durchführung des Schreibauftrags „Urlaub in der DDR“ wurde gezielt neues Material für das LGA eingeworben und zugleich ein zentrales Thema der Alltagskultur als Forschungsgegenstand aufgegriffen. Bei der „Sächsischen Biografie“ konnte dank des 2009 erstmals wirksam werdenden Stellenaufwuchses der angestrebte quantitative und qualitative Ausbau der Internetpräsentation deutlich vorangetrieben werden. Dies kam einerseits der redaktionellen Bearbeitung eingereicherter Manuskripte zugute, andererseits der Verknüpfung mit deutschen und europäischen Biografieportalen; besonders hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit der Deutschen Nationalbibliothek im Segment der Personennamendatei (PND) und die Einbindung der wissenschaftlichen Leiterin des ISGV-Projekts in das für das Österreichische Biographische Lexikon zuständige Zentrum Neuzeit- und Zeitgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Auch 2009 suchte das ISGV durch breit gefächerte Tagungsaktivitäten den wissenschaftlichen Gedankenaustausch und den Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit. Sowohl was die fachliche Ausdifferenzierung als auch den Besuch betrifft, hatte dabei die mehrtägige, in Verbindung mit dem interdisziplinären Arbeitskreis Landschaftstheorie durchgeführte Tagung „Landschaft quer Denken. Theorien – Bilder – Formationen“ nachgerade Kongresscharakter. In der Zusammenführung von Natur- und Geisteswissenschaften sowie Regional-, Stadt- und Landschaftsplanung wurde dabei der Versuch unternommen, Landschaft und Landschaftswahrnehmung als Forschungsfeld zu etablieren. Im Kontext des bereits angesprochenen neuen DFG-Projekts zur Arbeiterfotografie wurde bereits eine erste Tagung „Arbeit und Fotografie“ durchgeführt, und im Rahmen der Doktorandenförderung wurde erneut jungen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit geboten, eigene Tagungen zu den Themenkreisen „Kleinräumige Mobilität und Grenz Wahrnehmung im 19. Jahrhundert“ und „Regular- und Säkularkanonikerstifte in Mitteldeutschland“ durchzuführen. Die Tagungsorte der zuletzt erwähnten Veranstaltungen waren im Übrigen Crimmitschau, Bautzen und Meißen, d. h. das ISGV war auch 2009 bestrebt, über den Institutsstandort hinaus sich als Landeseinrichtung in anderen Regionen und Städten des Freistaats Sachsen zu präsentieren und dort wissenschaftliche Impulse zu geben. Dies stieß, wie die Grußworte der Oberbürgermeister von Crimmitschau und Bautzen belegten, auf eine ausgesprochen positive Resonanz. Für die thematische Breite der Tagungsaktivitäten spricht schließlich auch das mit der TU Dresden durchgeführte Kolloquium zu Louise Otto-Peters im Kontext der Revolution von 1848/49. Dass außerhalb der Tagungsveranstaltungen die Direktoren, die Bereichsleiter und die Mitarbeiter des Instituts durch zahlreiche Vorträge in die Öffentlichkeit gewirkt haben, sei an dieser Stelle wenigstens kurz hervorgehoben.

Neben den Tagungsaktivitäten spielt die Mitarbeit an Ausstellungsvorhaben für das ISGV eine wachsende Rolle. Diese Tätigkeit ist nicht nur wissenschaftlich von Bedeutung, sondern das Institut wird damit auch seinem Vermittlungsauftrag zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gerecht. So wirkt das ISGV an der Vorbereitung der 3. Sächsischen Landesausstellung „Via regia“ 2011 in Görlitz mit und ist in Verbindung mit dem Staatsbetrieb Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen an den Planungen für eine Dauerausstellung zur Geschichte des sächsischen Adels in Schloss Nossen federführend beteiligt. Bereits seit 2008 bringt sich das ISGV als Kooperationspartner des Landesamts für Archäologie in die konzeptionellen Arbeiten für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“ ein. Dieses Vorhaben, das zudem durch das Direktorium im Wissenschaftlichen Beirat begleitet wird, konnte im Hinblick auf Objekt- und Quellenrecherche im Berichtsjahr weit vorangetrieben werden. Neu hinzu kam 2009 das Projekt einer Dauerausstellung zur Geschichte der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern, die in Aussig/Ústí nad Labem eröffnet werden soll. Das dort ansässige Collegium Bohemicum hat hierfür als sächsischen Kooperationspartner das ISGV gewählt. Collegium Bohemicum und ISGV brachten 2009 einen gemeinsamen Förderantrag auf den Weg, der mittlerweile bewilligt wurde. Die herausragende erinnerungspolitische Dimension dieses Projekts wurde sowohl vom Wissenschaftlichen Beirat als auch dem Kuratorium des ISGV hervorgehoben. Beide Gremien tagten 2009 turnusgemäß (Kuratorium am 22. April und 11. November, Wissenschaftlicher Beirat am 23. Oktober); nachdem Ministerialrat Joachim Linek andere Aufgaben im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst übertragen worden sind, wurde der Vorsitz im Kuratorium des ISGV zunächst von Regierungsdirektorin Andrea Keller, dann von Regierungsoberrätin Angela Dargel (Referat 4.2: Bund-, Länder- und geisteswissenschaftliche Forschungseinrichtungen) übernommen. Ordnungsgemäß fand ferner am 11. November die Jah-

ressitzung des Trägervereins des ISGV statt. Gleichfalls turnusmäßig erfolgte 2009 im Direktorium der Wechsel in der Geschäftsführung von Enno Bünz auf Winfried Müller. Nachdem die Leiterin des Bereichs Geschichte, Martina Schattkowsky, Ende 2008 an der TU Dresden zur außerplanmäßigen Professorin ernannt worden war, wurden die wissenschaftlichen Verdienste des Leiters des Bereichs Volkskunde, Manfred Seifert, zu Beginn des Jahres 2009 mit der Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Universität Passau in gleicher Weise gewürdigt.

Die Publikationstätigkeit des ISGV wurde auch 2009 mit unverminderter Intensität fortgesetzt. So sind mehrere Bände der mittlerweile auf über 30 Bände angewachsenen „Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde“ sowie der „Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde“ erschienen. Die beiden Zeitschriften des Instituts, das „Neue Archiv für sächsische Geschichte“ und das Jahrbuch „Volkskunde in Sachsen“, konnten fristgerecht 2009 vorgelegt werden. Kontinuierlich ausgebaut und gepflegt wurden außerdem die zahlreichen Internet-Publikationen, die seit vielen Jahren gleichrangig neben den gedruckten Veröffentlichungen stehen. Dabei bietet das ISGV nicht nur digitalisierte Printmedien an, sondern hat frühzeitig innovative Lösungen für Projekte erarbeitet, deren Ergebnisse für herkömmliche Buchveröffentlichungen gar nicht geeignet wären. Hier lag bei der Betreuung und Weiterentwicklung der Datenbanken 2009 ein deutlicher Schwerpunkt auf der „Sächsischen Biografie“ und auf dem „Lebensgeschichtlichen Archiv“.

Forschungsprojekte 2009

Gemeinsame Projekte der Bereiche Geschichte und Volkskunde:

Ländlicher Alltag auf dem Weg in die Moderne. Sächsische und oberlausitzische Agrargesellschaften zwischen Rétablissement und 1. Weltkrieg (1763–1914). Projektleiter: Johannes Moser/Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Elke Schlenkrich/Ira Spieker

Machtkonstellationen und Wissenskonzepte. Ländliche Lebenswelten in Sachsen im 19. Jahrhundert zwischen Innovation und Tradition. Projektleiter: Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Elke Schlenkrich/Ira Spieker

Migration und Toleranz. Historisch-volkskundliche Studien zur Einwanderung im Grenzraum Sachsen, Böhmen und Schlesien während des 19. Jahrhunderts. Projektleiter: Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Katrin Lehnert/Lutz Vogel

Projekte des Bereichs Geschichte:

Sächsische Biografie. Projektleiterin: Martina Schattkowsky, Mitarbeiter: Frank Metasch/Ulrike Siewert

Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit, Teil 1: Die Briefe der Herzogin Elisabeth von Sachsen in der Zeit ihrer Rochlitzer Witwenschaft. Projektbearbeiter: André Thieme

Codex diplomaticus Saxoniae. Edition der Papsturkunden Sachsens. Projektbearbeiter: Tom Graber

Sächsische Adelstestamente des 16.–18. Jahrhunderts. Projektbearbeiter: Enno Bünz/Jens Kunze

Die Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts St. Afra in Meißen. Projektbearbeiter: Dirk Martin Mütze

Projekte des Bereichs Volkskunde:

Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Sönke Friedreich

Schreibaufruf „Urlaub in der DDR“ des Lebensgeschichtlichen Archivs für Sachsen. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Sönke Friedreich

Spamer-Nachlass. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Sönke Friedreich

Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen. Das Bildarchiv des ISGV. Projektbearbeiter: Andreas Martin, Projektmitarbeiter: Beate Löffler/Holger Natusch/Dieter Günter

An der Elbe. Das Leben mit dem Fluss. Projektbearbeiter: Andreas Martin

Ethnografie des Grenzraums. Projektbearbeiter: Petr Lozoviuk

Sachsen als Schauplatz historischer und gegenwärtiger Migrationsprozesse. Projektbearbeiter: Sönke Friedreich

Das Auge des Arbeiters. Untersuchungen zur proletarischen Amateurfotografie am Beispiel Sachsens. Projektbearbeiter: Wolfgang Hesse/Ursula Schlude/Carsten Voigt

Heimat in der Moderne. 100 Jahre Landesverein Sächsischer Heimatschutz. Projektbearbeiter: Manfred Seifert

Lebensgeschichten aus der sächsisch-böhmischen Kontaktzone. Projektbearbeiter: Petr Lozoviuk

Informatisierung in der Landwirtschaft Sachsens. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiterin: Birgit Huber

Künstlersteinzeichnungen für Haus und Schule. Projektbearbeiter: Winfried Müller

Mitwirkung an Ausstellungen und Ausstellungskonzeptionen:

Ausstellungskonzeption für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“ in Chemnitz, Projektverantwortliche: ISGV (Direktorium, Bereichsleiter)/Projektgruppe Content am Landesamt für Archäologie, Projektbearbeiter: Maike Günther/André Thieme

Entwicklung und Durchführung einer Konzeption für die Dauerausstellung zur Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern durch das Collegium Bohemicum, Ústí nad Labem/Aussig und das ISGV. Projektverantwortliche: Collegium Bohemicum (Blanka Mouralová)/ISGV (Winfried Müller/Manfred Seifert), Projektbearbeiter: Petr Lozoviuk

Via regia. 3. Sächsische Landesausstellung in Görlitz 2011. Projektverantwortliche: Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Projektmitarbeit: Winfried Müller (ISGV/TU Dresden) in Verbindung mit Enno Bünz (ISGV/Universität Leipzig), Thomas Hänseroth (TU Dresden), Frank Metasch (ISGV), Bettina Probst (SKD), Martina Schattkowsky (ISGV), Susanne Schötz (TU Dresden), Gerd Schwerhoff (TU Dresden), Manfred Seifert (ISGV), Swen Steinberg (SKD) und der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften

Tagungen und Workshops 2009

Produktion und Reproduktion: Arbeit und Fotografie, 24./25. April 2009, Crimmitschau, Westsächsisches Textilmuseum. Organisation und Leitung: Wolfgang Hesse/Claudia Schindler/Manfred Seifert

Die Revolution von 1848/49 im Leben von Louise Otto-Peters, 15. Mai 2009, Dresden, Technische Universität. Organisation und Leitung: Martina Schattkowsky/Susanne Schötz

Kleinräumige Mobilität und Grenzwahrnehmung im 19. Jahrhundert – Transregionale Perspektiven, 25./26. Juni 2009, Bautzen, Staatsfilialarchiv. Organisation und Leitung: Katrin Lehnert/Lutz Vogel

Landschaft quer Denken. Theorien – Bilder – Formationen, 17.–19. September 2009, Dresden, Technische Universität. Organisation und Leitung: Andreas Martin/Manfred Seifert

Regular- und Säkularkanonikerstifte in Mitteldeutschland, 16./17. Oktober 2009, Meißen, Evangelische Akademie. Organisation und Leitung: Dirk Martin Mütze

Publikationen 2009

Neues Archiv für sächsische Geschichte, hrsg. von Karlheinz Blaschke, Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky, Uwe Schirmer. Redaktion: André Thieme, Bd. 80 (2009).

Volkskunde in Sachsen, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Schriftleitung: Manfred Seifert und Sönke Friedreich unter Mitarbeit von Wolfgang Hesse, Katrin Lehnert, Petr Lozoviuk, Andreas Martin und Ira Spieker, Bd. 21 (2009).

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde. Im Auftrag des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky und Manfred Seifert:

Band 28: Die Zisterzienser und ihre Bibliotheken. Buchbesitz und Schriftgebrauch des Klosters Altzelle im Vergleich, hrsg. von Tom Graber/Martina Schattkowsky, Leipzig 2009.

Band 29: Grenzgebiet als Forschungsfeld. Aspekte der ethnografischen und kulturhistorischen Erforschung des Grenzlandes, hrsg. von Petr Lozoviuk, Leipzig 2009.

Band 30: Gunter Janoschke, Von der Erlebnis- zur Erinnerungskultur. Militärvereine und militärische Erinnerungskultur im Königreich Sachsen 1863–1913, Leipzig 2009.

Band 31: Nicole Völtz, Staatsjubiläum und Friedliche Revolution. Planung und Scheitern des 40. Jahrestages der DDR 1989, Leipzig 2009.

Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Kleine Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky und Manfred Seifert:

Band 11: Sebastian Schaar, Christian Friedrich Frenzel (1780–1864). Erinnerungen eines sächsischen Infanteristen an die napoleonischen Kriege. Edition und Kommentar, Dresden 2008 [2009].

Band 12: Perspektiven der Reformationsforschung in Sachsen. Ehrenkolloquium zum 80. Geburtstag von Karlheinz Blaschke, hrsg. von Winfried Müller, Dresden 2008 [2009].

Band 14: Biografische Lexika im Internet. Internationale Tagung der „Sächsischen Biografie“ in Dresden, hrsg. von Martina Schattkowsky/Frank Metasch, Dresden 2009.

Band 15: Rolf Maaß, Die Sterkamps. Autobiografie eines sächsischen Gewerkschaftsfunktionärs 1920 bis 1933, hrsg. und eingeleitet von Swen Steinberg, Dresden 2009.

Band 16: Alltagsleben biografisch erfassen. Zur Konzeption lebensgeschichtlich orientierter Forschung, hrsg. von Manfred Seifert/Sönke Friedreich, Dresden 2009.

Codex diplomaticus Saxoniae:

Die Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden, Bd. I: Originale Überlieferung, Teil 1: 1104–1303 (Codex diplomaticus Saxoniae, Hauptteil III: Papsturkunden, Bd. 1), bearb. von Tom Graber, Hannover 2009.

Online-Publikationen (Weiterführung)

Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Wissenschaftliche Leitung: Martina Schattkowsky, URL: <http://www.isgv.de/saebi/>

Digitales Bildarchiv des ISGV, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Wissenschaftliche Leitung: Andreas Martin, URL: <http://www.isgv.de/bidok/>

Digitales Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen. Wissenschaftliche Leitung: André Thieme, URL: <http://hov.isgv.de>

Der Codex diplomaticus Saxoniae im Internet, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Wissenschaftliche Leitung: André Thieme, URL: <http://www.isgv.de/codex/>

Repertorium Saxonicum, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Wissenschaftliche Leitung: André Thieme, URL: <http://www.isgv.de/rep sax/>

Sachsen.digital. Interdisziplinäre Wissensplattform zur Geschichte, Kultur und Landeskunde Sachsens. Gemeinsames Internetportal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und des ISGV, URL: <http://www.sachsendigital.de>